

WAS MACHT LEBENDIG?

QUEER-THEOLOGISCHE WERKSTATT FÜR UNGEHORSAM, HOFFNUNG UND EMPOWERMENT

14.11.–15.11.2025 | Mainz

CALL FOR PAPERS

Queertheologie ist widerständig, kreativ, transformativ und immer im Werden. Wir suchen Beiträge, die ausloten, was Leben möglich macht und was es bedroht; Beiträge, die Kirche, Glaube, Spiritualität nicht brav verwalten, sondern herausfordern, aufbrechen, neu träumen.

Wir laden ein zu einer Werkstatt, die sich explizit nicht an klassische akademische Formate bindet. Willkommen sind Theorien, Reflexionen, Erfahrungsräume und Visionen, die sich bewegen zwischen Widerstand und Hoffnung, Verletzlichkeit und Mut, Entlarvung und Neuerfindung.

Mögliche Themfelder könnten sein:

- Queere Lesarten biblischer Texte oder theologischer Traditionen
- Erfahrungen von Verletzung und Überleben in religiösen Kontexten
- Utopische Entwürfe für Kirche, Gemeinschaft und Spiritualität
- Kritische Auseinandersetzungen mit Macht, Gewalt und Exklusion in Theologien
- Körper, Begehren und Glauben: queere Spiritualitäten
- De- und Rekonstruktionen von „heiligen“ Normen

Wer kann einreichen?

Alle, die sich mit queerer Theologie, Spiritualität und/oder Kirchenkritik auseinandersetzen – akademisch, aktivistisch, künstlerisch, spirituell oder auf ganz eigenen Wegen. Besonders eingeladen sind Stimmen, die sonst oft überhört werden.

Formate: Vorträge, Workshops, Diskussionsimpulse, experimentelle Settings – gerne auch unkonventionell! Dauer ca. 20–30 Minuten + Zeit für Austausch.

Deadline für Einsendungen: 01.08.2025

Kontakt: katharine.pilgrim@rub.de

Wir freuen uns auf eure Ideen, Skizzen oder ausgearbeiteten Vorschläge!

WAS MACHT LEBENDIG?

QUEER-THEOLOGISCHE WERKSTATT FÜR UNGEHORSAM, HOFFNUNG UND EMPOWERMENT

14.11.–15.11.2025 | Mainz

CALL FOR PERFORMANCES

Theologie braucht nicht nur den Kopf – sie braucht Körper, Stimme, Klang, Bild und Erschütterung. Wir suchen Performances, die die Frage „Was macht lebendig?“ sinnlich erfahrbar machen. Aktionen, Inszenierungen, Musik, Poesie, Installationen oder Rituale, die Queerness und Theologie auf neue Weise zusammendenken, -fühlen oder -zerreißen.

Was könnte eingereicht werden?

- Performative Lesungen oder Theater-Szenen
- Sound- oder Spoken-Word-Projekte
- Installationen, die zum Mitmachen oder Erleben einladen
- Rituale oder künstlerische Interventionen im Raum
- Bewegung, Tanz, Körperinszenierungen
- Irgendetwas dazwischen oder darüber hinaus!

Wer kann einreichen?

Alle, die künstlerisch und/oder spirituell arbeiten und Lust haben, queere, theologische, utopische Räume aufzumachen. Es gibt keine Anforderungen an professionelle Bühnenerfahrung – Mut zählt mehr als Perfektion!

Formate: Performances bis max. 20 Minuten, Raum- und Technikbedarf bitte mit angeben.

Deadline für Einsendungen: 01.08.2025

Kontakt: katharine.pilgrim@rub.de

Wir freuen uns auf eure Ideen, Skizzen oder fertige Konzepte. Lasst uns gemeinsam den Raum weiten!